

Ercheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Seriusprecher Nr. 9
Gerichtsstand für beide Teile
ist Calw



Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
inschließlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme f. kleine Anzeigen
8 Uhr vorm., für große tags
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 139

Samstag, den 16. Juni 1928

102. Jahrgang.

Der Stand der Regierungsverhandlungen

Weitere Bemühungen um die Große Koalition

Zurückstellung des Problems Reich und Preußen.
Berlin, 16. Juni. Auch der gestrige Tag ist vorübergegangen, ohne daß in der Entwicklung der Krise irgend welche Fortschritte zu verzeichnen sind; weder nach der guten noch nach der schlechten Seite. Aber das ist immerhin schon etwas, da am Donnersagabend die Dinge eigentlich so aussahen, als ob die Große Koalition endgültig festgelaufen wäre. Die Fraktion der Deutschen Volkspartei hat sich erneut auf ihre Forderung nach gleichzeitiger Verhandlung im Reich und in Preußen festgelegt. Sozialdemokraten, Zentrum und Demokraten haben das abgelehnt. Damit war an sich ein Gegensatz geschaffen, der sich nicht überbrücken ließ.

Der Reichsaußenminister, an den sich Herr Müller gestern erneut gewandt hatte, entschloß sich nunmehr in der Fraktion zu vermitteln, um einen Kompromißvorschlag zu machen, der über diesen toten Punkt zunächst einmal hinweg helfen soll. Dr. Stresemann hat sich zu dem Zweck auch gestern nachmittag in den Reichstag begeben, und ist nach kurzer Unterhaltung mit dem Fraktionsvorstand in das Krankenzimmer zurückgekehrt. Wie die „Tägl. Rundschau“ mitteilt, hat die Aussprache mit dem Fraktionsvorstand volle Übereinstimmung über das Verhalten der Fraktion und über den Weg, der weiter eingeschlagen werden soll, ergeben. Dem Eingreifen des Außenministers ist es zu verdanken, daß in das Regierungsproblem eine gewisse Beweglichkeit gekommen ist insofern, als nun zunächst die Meinungsverschiedenheiten in der preussischen Frage von beiden Seiten zur Kenntnis genommen sind, daß aber darüber hinaus der Versuch gemacht werden soll, zu einer sachlichen Verständigung über das Regierungsprogramm im Reich zu kommen.

Der Abgeordnete Hermann Müller hat die an der Regierungsbildung beteiligten Fraktionsvertreter für heute vormittag 10.30 Uhr zu einer gemeinsamen Erörterung der sachlichen Fragen eingeladen.

Verhandlungen zwischen Demokratie und Volkspartei.

Die „Tägl. Rundschau“ berichtet über eine Besprechung zwischen Dr. Scholz und dem demokratischen Fraktionsvorsitzenden Dr. Koch. Dabei sei in einer Reihe wichtiger Fragen wirtschaftlicher und finanzieller Natur eine weitgehende Übereinstimmung zu Tage getreten. In einzelnen Fragen beständen noch Differenzen, doch hätte die Unterredung im allgemeinen einen günstigen Eindruck hinterlassen.

Der Reichstag auf unbestimmte Zeit vertagt.

M. Berlin, 16. Juni. Der Reichstag vertagte sich am Freitag nachmittag nach Ueberweisung der deutschnationalen und kommunistischen Amnestieanträge an den Rechtsausschuß auf unbestimmte Zeit. Die Anberaumung der nächsten Sitzung wurde dem Präsidenten überlassen. Auf der Tagesordnung soll die Entgegennahme einer Erklärung der neuen Reichsregierung stehen.

Der Ältestenrat des Reichstages trat am Freitag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Er faßte zunächst Beschluß, über die Besetzung der Ausschüsse durch die einzelnen Parteien und beschäftigte sich sodann mit der Besichtigung der interparlamentarischen Handelskonferenz in Versailles.

Das Reichspräsidentium beim Reichspräsidenten.

Amlich wird mitgeteilt: Das neu gewählte Präsidium des Reichstages, die Herren Abgeordneten Loebe, Graef-Thüringen, Esser und von Kardoff statteten heute vormittag dem Reichspräsidenten einen Besuch ab. Präsident Loebe berichtete dem Reichspräsidenten über die gestrigen Wahlen und stellte das Präsidium in seiner neuen Form vor. Der Reichspräsident gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß der bisherige Reichstagspräsident auch weiter die Leitung des Reichstages inne habe, begrüßte die anderen Herren und sprach seine guten Wünsche für den Fortgang der Arbeiten des Reichstages aus.

Tages-Spiegel

Die Verhandlungen zur Regierungsbildung sind dank dem Eingreifen Dr. Stresemanns wieder in Fluß gekommen. Die Preußenfrage wird zunächst zurückgestellt und die Verhandlungen über die sachlichen Punkte eines Regierungsprogramms begonnen.

Der Reichstag hat gestern die Amnestieanträge dem Rechtsausschuß überwiesen und sich dann bis zur Entgegennahme der Regierungserklärung vertagt.

Das Reichskabinett hielt gestern nachmittag eine Sitzung ab, in der laufende Angelegenheiten, darunter die deutsch-rumänische Anleihefrage behandelt wurden.

In der französischen Kammer fand gestern eine Debatte über die Währungsreform statt.

Der republikanische Konvent Amerikas beschloß, Hoover als Präsidentschaftskandidaten aufzustellen.

Der würt. Landtag wird am nächsten Dienstag wieder zusammentreten. Auf der Tagesordnung steht: „Entgegennahme einer Regierungserklärung“.

Frankreich sichert Polen ein Ost-Lozano zu

M. Paris, 16. Juni. Pariser polnische diplomatische Kreise bestätigen nunmehr, daß Jaleski in seinen Unterredungen, die er mit Poincaré und Briand hatte, die Anschauung vertrat, daß die Besetzung der Rheinlande eine allgemeine Garantie des territorialen status quo in Europa biete und zwar nicht nur für den Westen sondern auch für den Osten Europas. Die polnische Regierung sei aus diesem Grunde an der Rheinlandräumung in gleicher Weise interessiert wie Frankreich und Belgien. Nach der Auffassung der polnischen Regierung dürfte einer Räumung des Rheinlandes nur dann zugestimmt werden, wenn Deutschland einer Sicherung der deutsch-polnischen Grenze in gleich feierlicher Weise zustimme, wie dies durch den Lozanovertrag für die Grenzen zwischen Deutschland einerseits und Frankreich und Belgien andererseits geschehen sei. Wie hierzu behauptet wird, hat Jaleski für seine Auffassung die Zustimmung Briands und Poincarés erhalten. Wie weiter versichert wird, hat der polnische Außenminister in Brüssel die gleiche Anschauung erfolgreich vertreten.

Diese Meldung bestätigt, daß zwischen Polen und Frankreich Verhandlungen in der Rheinfrage stattgefunden haben, die der Verhinderung einer Rheinlandräumung vor Abschluß eines Ost-Lozano gälten. Man wird allerdings wohl abwarten müssen, ob Frankreich nun auch die bei der Unterhaltung Jaleskis gegebenen Zusicherung einhalten wird. An sich besteht keine Ursache, an dieser Absicht der französischen Regierung zu zweifeln.

Großfeuer auf einer Zeche

Gefährdung der größten deutschen Braunkohlengrube.
M. Kassel, 16. Juni. Die Gewerkschaft Friedland, die wertvollste und größte Zeche der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie ist am Donnerstagabend von einem verhängnisvollen Feuer heimgesucht worden. Durch Selbstentzündung geriet das Braunkohlengrubenlager in Flammen. Durch den heftigen Sturm hatte das Feuer in überraschend kurzer Zeit einen Umfang von 250 bis 300 Meter Breite und 28 Meter Höhe angenommen. Trotz Einsetzung aller verfügbaren Mannschaften der Gewerkschaft und der Ortsfeuerwehr ist man den Elementen gegenüber machtlos gewesen. Erst gegen Morgen rückte die herbeigerufene Landesfeuerwehr heran. Mit sämtlichen verfügbaren Schlauchleitungen, die eine Länge von 1800 Metern hatten, wurde gegen den Brandherd vorgegangen. Zeitweise war man mit 18 bis 25 Rohren tätig. Durch die unerträgliche Hitze und den Rauch wurden die Löscharbeiten sehr erschwert. Den vereinten Kräften der Feuerwehren gelang es schließlich, das Feuer am Freitag morgen gegen sieben Uhr zum Stehen zu bringen und auf seinen Brandherd zu beschränken. Die Löscharbeiten werden noch den ganzen Freitag in Anspruch nehmen. Tausend Tonnen Kohlen und wertvolle Grubengeräte und Materialien sind verbrannt. Da das Kohlenlager wegen seiner Feuergefährlichkeit nicht versichert ist, dürfte der Schaden beträchtlich sein.

Die Währungsreform in Frankreich

Kritik an den Regierungsmaßnahmen in der Kammer

M. Paris, 16. Juni. Am Freitag nachmittag begann die französische Kammer mit der Aussprache über die allgemeine und die Finanzpolitik der Regierung. Als erster Redner begründete Abg. Rollin eine Interpellation, die sich insbesondere mit der Wohnungspolitik der Regierung beschäftigte.

Hierauf sprach der sozialistische Abgeordnete Vincent Auriol, der unter großem Beifall der Sozialisten und starkem Widerspruch in der Mitte und auf der Rechten an der Finanzpolitik der Regierung wegen deren Geheimnisträumerei Kritik übte. Als unerträglich bezeichnete es der Redner, daß die Regierung keine bestimmte Erklärung darüber abgebe, ob, wann und unter welchen Bedingungen sie stabilisieren wolle. Die Regierung müsse ferner Angaben über die Schritte machen, mit denen sie den Folgen einer Frankenstabilisierung begegnen wolle. Nach den Angaben des Ministerpräsidenten scheinen die technischen Schwierigkeiten der Stabilisierung überwunden zu sein. Man frage sich aber, ob man auch der budgetären Schwierigkeiten Herr werden würde und was aus den geplanten sozialen und anderen staatlichen Reformen werden solle. Es sei zu fürchten, daß die Kosten der finanziellen Gesundung von den schwächsten Klassen getragen werden müsse. Schuld hieran sei, daß die Lösung der schwierigen Probleme nicht zur rechten Zeit in Angriff genommen worden sei. Weiter müsse man fragen, aus welchen Ueberstößen die Regierung der Wohnungsnot steuern wolle. Auf die Regierungserklärung eingehend, die er besonders auf außenpolitischem Gebiet als zu allgemein gehalten bezeichnete, richtete Vincent Auriol an die Regierung die Frage, wie sie sich die Regelung der interalliierten Schulden denke und empfahl hierfür die von den Sozialisten seit dem Jahre 1922 immer wieder gemachten Vorschläge. Eine Politik, die den sozialistischen Gesichtspunkten folge, müsse aber im Zeichen des vollen

Friedens und vor allem in einer engen deutsch-französischen Annäherung geführt werden. Es müsse festgestellt werden, daß seit 1924 in den Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich eine starke Entspannung eingetreten sei. Der Dawesplan, das Genfer Protokoll, die Verträge von Locarno, seien eine Etappe. All dies sei gut, aber noch längst nicht genug. Der Krieg müsse völlig liquidiert werden. Die Räumung des Rheinlandes müsse durch die Einsetzung einer internationalen Kontrollorganisation, die durch den Völkerbund vorsehen sei, abgelöst werden. Auch Frankreich müsse sich der Annäherungspolitik mit allen Kräften zuwenden, nachdem das deutsche Volk bei den letzten Wahlen seine republikanische und friedliche Einstellung dargetan habe. Pflicht der französischen Sozialisten sei es, an den Mann, der die Geschichte Deutschlands von nun an leiten werde, ein Wort des Willkommens zu richten.

Im weiteren Verlauf der Sitzung sprach Abg. Marguin gleichfalls über die Stabilisierung des Franken, als deren Folge er eine wirtschaftliche Krise befürchtete, falls die Regierung nicht rechtzeitig Mittel ergreife. Die Stabilisierung des Franken würde mindestens eine Hebung aller Preise um etwa 10 Prozent bedeuten. Um allen Schwierigkeiten zu begegnen, müsse man in Frankreich, ebenso wie in den Vereinigten Staaten eine feste Preispolitik betreiben.

Die Abgeordnetenmandate Ricklin und Koffé bestätigt?

M. Paris, 16. Juni. Zu Beginn der Freitagssitzung der französischen Kammer wurden die Mandate der beiden ersäßigten Abgeordneten Koffé für Kolmar und Ricklin für Altkirch bestätigt.

Die Nachmittagspresse veröffentlicht gleichzeitig eine Nachricht aus Kolmar, nach der die beiden genannten Abgeordneten sich an das Kassationsgericht mit der Bitte um ihre Freilassung gewandt haben. In Kammerkreisen nimmt man an, daß das Gericht dieser Bitte folgen werde, da auch von Regierungseite hinter den Kulissen ein Druck ausgeübt werden dürfte.

Die deutsch-rumänischen Verhandlungen

Ll. Bukarest, 15. Juni. Der „Adeverul“ schreibt, daß die Nachricht der deutschen Zeitungen, wonach die rumänischen Unterhändler in Berlin gesonnen seien, die Anleihefrage von der Banca-Generale-Note zu trennen, kaum richtig sein könne, da sich die rumänische Regierung der Gefahr aussetze, aus einem Gläubiger ein Schuldner Deutschlands zu werden. Deswegen versuche man, zu einem Uebereinkommen zu gelangen, in dem sämtliche Streitfragen zwischen Rumänien und Deutschland geregelt würden. Man müsse hoffen, daß die Reichsbank im Rahmen eines solchen Abkommens an der Stabilisierung teilnehmen werde. Demgegenüber meldet der „Cuwantul“, daß die Regierung die Verhandlungen mit Deutschland als gescheitert ansehe, und die rumänische Delegation beauftragt habe, Berlin zu verlassen, wenn im Laufe des Donnerstags kein Uebereinkommen zustandekomme.

Amerikas Außenpolitik

Ll. London, 15. Juni. Das Programm, das am Donnerstag im republikanischen Konvent in Kansas-City für die Präsidentschaftswahlen vorgelegt wurde, ist, wie aus Newyork gemeldet wird, außenpolitisch sehr beachtenswert insofern, als es sich gegen die Streichung der Kriegsschulden wendet und die Ablehnung, dem Völkerbund beizutreten, nachdrücklich wiederholt. Die ablehnende Haltung gegenüber dem Beitritt Amerikas in den Völkerbund wird beibehalten, obwohl in dem Programm ausdrücklich festgestellt wird, daß Amerika durch seine Beteiligung an den allgemeinen gesellschaftlichen und technischen Arbeiten des Völkerbundes diesen unterstützt hat und diese Praxis beizubehalten wünscht, ohne sich allerdings in die europäische Politik hineinziehen zu lassen.

Innerpolitisch drückt sich das Programm u. a. für die Beibehaltung gedrückter Einwanderungsquoten und für einen Ausbau der Luftverbindung sowohl nach Kanada, wie nach den lateinamerikanischen Staaten aus.

Die Lage in China

Wer wird Präsident von China?

Ll. Peking, 15. Juni. Aus Nanjing wird berichtet, daß der Vorsitzende der Nanjingregierung, Tschangtschentschi, der Presse erklärte, die Nanjingregierung werde dem Rücktrittsgesuch Tschiangkai-scheks stattgeben. Tschiangkai-schek werde zum 1. Juli von allen seinen Posten zurücktreten, um das Amt des Präsidenten der Chinesischen Republik zu übernehmen. Die Chili-Kwangsi-Gruppe ist bestrebt, General Feng zum Präsidenten der Republik auszurufen. Feng hat die Zustimmung zu seiner Wahl gegeben. Die Situation wird dadurch kompliziert, daß Feng den Oberbefehl Tschiangkai-scheks nicht anerkennt.

Schwere Ausschreitungen in Tientfin

Ll. London, 15. Juni. Nach Meldungen aus Tientfin ist die dortige Bevölkerung durch schwere Ausschreitungen in Unruhe versetzt worden. In allen Stadtteilen sind Diebstehereien zu verzeichnen. Die Verteidigungsmaßnahmen in den ausländischen Niederlassungen erwiesen sich als ausreichend und innerhalb der Niederlassungen ist es nirgends zu Ausschreitungen gekommen. Dagegen wurden in der Chi-

nesenstadt Männer und Frauen von Plünderern rücksichtslos niedergeschossen. Die Straßen und der Fluß waren mit Toten übersät. Die Bevölkerung lebt in großer Angst vor einer Wiederholung der Vorkommnisse.

Kleine politische Nachrichten

Neue Schwierigkeiten in der Tanager-Frage. Obwohl sich bereits vor Wochen die an der Tanager-Konferenz beteiligten Mächte über die Reform des Tanager-Statuts geeinigt hatten, ist das Uebereinkommen zu vieren bisher noch nicht unterzeichnet worden. Das Echo de Paris führt diese Verzögerung darauf zurück, daß die Ernennung eines neuen Verwalters und besonders die Schaffung einer Polizeimacht von 400 Mann zu teuer seien und von den bereits überlasteten Steuerzahlern von Tanager kein neues Opfer mehr verlangt werden könnte. Außerdem habe die englische Regierung erklärt, daß sie keinen einzigen Pfennig zahlen werde. Spanien werde es sicher nicht unangenehm sein, wenn es die Tanager-Frage erneut aufrollen könne, da das Pariser Uebereinkommen in Madrid nicht voll befriedigt habe.

Trigoyen zum Präsidenten von Argentinien gewählt. Die Wahlmännerkollegien, die in Buenos Aires und den Provinzhauptstädten zusammentraten, haben mit 245 gegen 73 Stimmen Trigoyen zum Präsidenten gewählt. Die offizielle Verkündung der Wahl wird durch vereinigte Kongresse beider Kammern erfolgen, sobald die Wahldokumente aus allen Provinzhauptstädten eingegangen sind.

Neue Erdstöße in Griechenland

Ll. London, 15. Juni. Neue schwere Erdschütterungen haben nach Meldungen aus Athen in der Nähe von Perachora auf der anderen Seite des Golfes von Korinth ein Sinken der Erdoberfläche bis zu einer Tiefe von etwa 100 Metern und das Herabfallen von großen Felsblöcken von der Spitze des Berges Gerania verursacht. Der Bevölkerung hat sich eine Panik bemächtigt und man befürchtet, daß diese Ereignisse die Anzeichen für ein bevorstehendes großes Beben sind.

Württ. Landtag

Die Arbeit des letzten Landtags.

Von der Landtagsdirektion wird uns die nachfolgende Geschäftsbericht über die Tätigkeit des Zweiten Ordentlichen Landtags zur Verfügung gestellt:

Der am 4. Mai 1920 gewählte Landtag, dessen Wahldauer nach dem Gesetz vom 5. April 1928 mit dem 31. Mai zu Ende ging, hielt 209 Vollsitzungen ab. Die Zahl der Ausschusssitzungen war weit größer. Neben den Beratungen des Steuerausschusses, des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses, des Geschäftsordnungs-, Rechts- und Petitionsausschusses sind vor allem die Sitzungen des Finanzausschusses aufzuführen, die sich allein auf 231 belaufen. Dabei sind zahlreiche Sitzungen von Unterausschüssen des Finanzausschusses nicht mitgerechnet.

Verabschiedet wurden 83 Gesetze, darunter 6 Initiativgesetzentwürfe. Von den verabschiedeten Gesetzen sind be-

sonders zu nennen: Das Baulandgesetz, die Aenderungs-gesetze zu den Landessteuergesetzen, die Aenderungs-gesetze zum Polizeiverwaltungsgesetz, das Gesetz über die Berufsvertretung der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker, die Gerichtsostenordnung, die Notariatskostenordnung, das Gesetz zur Aenderung des Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer-gesetzes, das Gesetz über die Gebäudeentlastungssteuer, das Gesetz über das Staatsministerium und die Ministerien, das Gesetz über die Aufteilung des Oberamtsbezirks Weinsberg, das Gesetz über die Dienstverhältnisse der Minister, das Aenderungs-gesetz zu dem Schulgesetz vom 17. Mai 1920, das Ausführungsgesetz zum Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt, das Gesetz über Aenderung der Personalabbauregung und des Beamtenrechts, das Aenderungs-gesetz zum Gemeindesteuergesetz, das Aenderungs-gesetz zur Landessteuerordnung, das Gesetz über die Vereinigung von Wiblingen mit Ulm, das Gesetz über die Verwaltung der Gemeinde Schloßberg, die Gesetze über eine Bürgerchaft des württembergischen Staats für eine Anleihe der Württ. Wohnungskreditanstalt, das Gesetz zur Aenderung des Körperschafts-pensions-gesetzes und weiterer Gesetze für die Körperschaftsbeamten, das Gesetz über die staatl. Beamten, das Besoldungsgesetz für die württembergischen Staatsbeamten nebst Besoldungsordnung.

Ferner hat sich der Landtag eine neue Geschäftsordnung gegeben. Sodann ist noch hervorzuheben die Erledigung der Staatshaushaltspäne für die Rechnungsjahre 1924, 1925, 1926/27, 1928 mit teilweise umfangreichen Nachträgen. Die Rechnungsergebnisse für die Jahre 1924 und 1925 sind vom Finanzausschuß zur Kenntnis genommen worden.

Un erledigt geblieben sind 7 Gesetzesvorlagen und 1 Initiativgesetzvorschlag, und zwar: Der Entwurf eines Gesetzes zur Vereinfachung der Staatsverwaltung, der Entwurf eines Gesetzes über die geschützten Tage und die allgemeinen (bürgerlichen) Feiertage, der Entwurf einer neuen Gemeindeordnung, der Entwurf eines Gesetzes über das Auerbenrecht, der Entwurf eines Gesetzes über die Auflösung der Fideikommiss, der Entwurf eines Gesetzes über den Personalabbau, der Entwurf eines neuen Beamten-gesetzes — mit Ausnahme der besoldungsrechtlichen Bestimmungen — der Initiativ-Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung der Fideikommiss.

Große Anfragen sind 70 eingegangen, die sämtlich erledigt wurden. Kleine Anfragen waren es 357 von denen 1 unbeantwortet blieb. Weiterhin wurden zahlreiche selbständige Anträge behandelt, über die größtenteils im Zusammenhang mit der Beratung der Staatshaushaltspäne Beschluß gefaßt wurde und von denen nur eine ganz geringe Anzahl un-erledigt geblieben ist.

Die Zahl der Eingaben belief sich auf 1477, die mit wenig Ausnahmen erledigt sind.

Schließlich sei noch erwähnt der Vertrag über die Vermögensauseinandersetzung zwischen dem Staat und dem vormals landesherrlichen Haus Württemberg, die Vornahme von Wahlen zum Staatsgerichtshof und zum Finanzgericht, die Abordnung eines Landtagsmitglieds zur Staatsschuldenverwaltung und die erstmalige Herausgabe des Handbuchs für den Württ. Landtag.

Der grüne Streifen

NEUE ARBEIT!

ist das Kennzeichen für

OBERST 5

„neue Arbeit“

Keine andere deutsche Zigarette kann im ersten Vierteljahr 1928 so hohe Erfolge aufweisen!



Notarielle Beglaubigung.

Auf Grund des von mir eingeschickten, unter Kontrolle des Hauptzollamts Stuttgart geführten Betriebsbuchs 8 der Firma Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik A.G. bescheinige ich, dass die von der genannten Firma im ersten Vierteljahr 1928 veräußerte Menge an 5 A-Zigaretten „Oberst neue Arbeit“ die im letzten Vierteljahr 1927 veräußerte Menge von 5 A-Zigaretten um 74,6% übersteigt.

Stuttgart, den 10. April 1928.

Angen. Merk. N. 20 000
Ueb. gen. Art. 65 U.M.
Wirtsch. Staatsanstell. N. 20.2
C. R. No. 304.



öffentl. Notar

K. Müller

Umsatz-
steigerung

74,6%

Höchste Qualität verdient höchsten Erfolg.

Flugtag in Böblingen

Besonders reichhaltiges Programm:

Kunstflug-Turnier Stöhr-Spengler

Abwurf eines Fesselballons / Fallschirmabspung / Ballonrammen
Akrobatik am Flugzeug / Große Ueberraschung.

Sonntag, den 17. Juni 1928
Beginn nachmittags 3 Uhr

Eintrittspreise:

Sonderplatz RM 3.-, Tribüne RM 2.-, Stehplatz RM 1.-, für Kinder RM .50

Württembergischer Luftfahrt-Verband e. V.



Gesundheit ist ein köstlich' Gut,

die Sauberkeit ihr Fundament! Gründliche Sauberkeit erreicht man durch Persil! Persil wäscht, bleicht und desinfiziert Kranken-, Kinder- und Wöchnerinnenwäsche sorgfältig und schonend. Nehmen Sie aber Persil allein, ohne jeden Zusatz von Seife und Seifenpulver! Persil besteht zu einem erheblichen Teil aus hochwertigster Seife.

Persil

Nur gut und billig kauft man seine
Korbdwaren, Korbmöbel
Sport- u. Kinderwagen



im Fachgeschäft bei
Paul Binder
(Franks Nachfolger)
wo selbst auch Reparaturen
und Maharbeiten jeder
Art schnell und billig aus-
geführt werden.

Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Oberamtsbezirk Calw.

Anmeldung Versicherungspflichtiger.

Die häufigen Verstöße gegen die Meldevorschriften veranlassen uns, folgende Bestimmungen in Erinnerung zu bringen:

Die Anmeldung Versicherungspflichtiger hat **innen 3 Tagen** nach Beginn der Beschäftigung zu erfolgen (in Calw bei der Krankenkasse, in den auswärtigen Gemeinden bei der Ortsbehörde).

Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses, welche die Versicherungspflicht berühren und in den Verhältnissen, die für die Berechnung der Beiträge erheblich sind (im Lohn, Gehalt usw.) sind ebenfalls **innen 3 Tagen** anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche mit Dienstpersonal von auswärts zuziehen, haben als Tag des Eintritts den Tag des Zuzugs anzugeben.

Wer seiner Pflicht zuwider Versicherungspflichtige nicht anmeldet, kann vom Versicherungsamt mit **Geldstrafe bis zu 1000 M.** bestraft werden. Wer die Vorschriften über die Meldung Versicherungspflichtiger in anderer Weise verletzt, kann ebenfalls vom Versicherungsamt bestraft werden.

Unabhängig von der Strafe holt der Kassenvorstand die rückständigen Beiträge nach. Er kann dem Bestraften außerdem die Zahlung des **Ein- bis Fünffachen** der rückständigen Beiträge auferlegen.

Wer Versicherungspflichtige beschäftigt und noch nicht zur Kasse gemeldet hat, wird **lehtmals** aufgefordert, die unterlassene Meldung bis **spätestens 20. Juni 1928** nachzuholen.

Nach diesem Zeitpunkt kommen vorstehende Bestimmungen in ihrer ganzen Schärfe zur Anwendung.
Calw, den 6. Juni 1928.

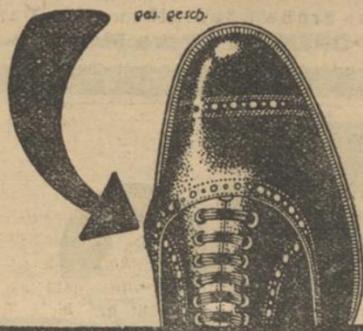
Vorstandsvorsitzender: **May.** Verwaltungsdirektor: **Prof.**

Lungenverschleimung

Asthma, hartnäckiger Husten, Luftröhrenkatarrh, Keuchhusten, Bronchialkatarrh, befreit selbst in veralteten Fällen der schleimlösende

Dellheim's Brust- u. Lungentee
Niederlage: Alte Apotheke Calw.

Ballenheil



Ein Spezialartikel in der Reihe der weltbekannten

Dr. Diehl-Stiefel

für verdorbene oder empfindliche Füße mit stark ausgeprägten Ballen oder Hühneraugen.
Alleinverkauf: **Friedrich Reichert, Schuhgeschäft** neben der evang. Kirche.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßige direkte Abfahrten mit **Doppelschrauben-Dampfern** für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

CANADA

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt in Calw: **Apotheker Carl Reichmann, Marktpl.**
In Stuttgart: Reisebüro Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.

Ernst Müller

Baumaterialienhdlg. Simmozheim

empfiehlt sein

Lager am Bahnhof Althengstett und Simmozheim

in Falzziegeln, Metersteinen, rheinischen Zementschwemmsteinen, Stallbodenplatten, Zement und Schwarzkalk.

Auf Wunsch wird franco Baustelle geliefert sowie auch waggonweise bei billiger Berechnung.

Elektrisches Lohntanninbad, Nagold

Erfolgreichstes Verfahren gegen alle Arten von **Sicht und Rheumatismus, Schias, Nervenleiden, Nierenleiden, Blasenleiden, Herzleiden und allen Blutstörungen**. Angenehmes Empfinden, sichere Heilerfolge, was aus vielen Dankschreiben zu ersehen ist. **Außer Sonntags ist das Bad täglich im Betrieb.** Es ladet zum Besuch ergebenst ein **Carl Schwarzkopf.**

Zur

Seuernte

Friedrichstaler Sensen und Sichel
Sen-, Düng- und Worbegabeln,
Heuzangen, Seilrollen, Wegsteine
und Klumpen, Handschlepprechen,
Holzrechen.

Eugen Dreiß, am Markt.

Düngt Topfpflanzen u. Balkonkästen nur noch mit **Pflanzers Pflanzen- u. Blumendünger** Erhältlich in Blumenläden, Drog. u. Kolonialwarengeschäften. **Marke W.P.**

Großer Räumungsausverkauf

Wegen Umbau meiner Geschäftsräume gebe ich bis auf weiteres auf meine sämtlichen

Herrenstoffe, Anzüge, Mäntel, Hosen, Westen, Windjacken, Juppen, Mützen

10-30

Prozent **Rabatt**

Christian Theurer

Herren- u. Knabenkonfektion u. Maßgeschäft

Nagold, Bahnhofstraße
Fernruf 116.

Jedermann benütze diese äußerst günstige Gelegenheit.

Stadtgemeinde Calw
Bei guter Witterung findet am
Sonntag, den 17. Juni 1928
von vormittags 11—12 Uhr

Promenadekonzert im Stadtpark

statt. Eintrittspreis 30 Pfg. Kinder unter 10 Jahren frei. Eingang von der Salzgasse aus. Die Panoramastraße und der Lärchenweg bleiben über die Dauer des Konzerts für den Durchgangsverkehr gesperrt.
Calw, den 15. Juni 1928.
Stadtschultheißenamt.

BAD LIEBENZELL

Unterhaltungsprogramm

für die Zeit vom 16. bis 23. Juni 1928.

Samstag, den 16. Juni	nachmittags 4—6 Uhr	Kur-Konzert
	abends 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr	Tanz-Abend
Sonntag, den 17. Juni	vormittags 11—12 Uhr	Promenade-Konzert
	nachm. 4—6 Uhr	Konzert d. Stadtkapelle Pforzheim
	abends 8 $\frac{1}{4}$ —10 Uhr	Kur-Konzert
Montag, den 18. Juni	nachmittags 4—6 Uhr	Kur-Konzert
Dienstag, den 19. Juni	nachmittags 4—6 Uhr	Kur-Konzert
	abends 8 $\frac{1}{4}$ —10 Uhr	Kur-Konzert
Mittwoch, den 20. Juni	nachmittags 4—6 Uhr	Kur-Konzert
Donnerstag, den 21. Juni	nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr	Tanz-Tee
	abends 8 $\frac{1}{4}$ —10 Uhr	Kur-Konzert
Freitag, den 22. Juni	nachmittags 4—6 Uhr	Kur-Konzert
Samstag, den 23. Juni	nachmittags 4—6 Uhr	Kur-Konzert
	abends 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr	Tanzabend

Städtische Kurverwaltung.

Berein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene

Am Montag, den 18. Juni findet abends 8 Uhr im Vereinshaus ein

Vortrag mit Lichtbildern

von Oberrechnungsrat Stettiner statt über Strafvollzug und Fürsorge in alter und neuer Zeit

Jedermann, Männer und Frauen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Bezirkshilfsverein Calw
Dekan a. D. Jeller.

Kenner kaufen Krauss

Un-erreichlich in Tonfülle Stimmhaltung und Preis

Plenator-Pianos das Piano mit dem Flügelton

E. KRAUSS STUTTGART

Schwabstr. 70—76
Gegründet 1870

Vertreter:
Musikhaus Ernst Kirchherr, Calw
Fernsprecher 155

Teilzahlungen in jeder gewünschten Form
Dabei selbst auch reichhaltiges Lager in Sprechmaschinen und Platten

Der Arzt verordnet bei Nierenleiden Verdauungsstörungen gegen Grippe für Bluterneuerung



Innauer Apollo-Sprudel
Feinacher Hirschquelle-Sprudel

Vertreter: Gebrüder Schlanderer, Landesprodukte Unterreichenbach, Telefon 2
Fr. Vinnay, Mineralwasser, Liebenzell

Während der Messe-Woche Sonder-Angebote

zu äußerst niedrigen Preisen.

Wuschseide- und Zeffr-Kleider	3.90
neue Muster, auch schwarz-weiß . . .	6.90, 4.75
Voll-Valle-Kleider	9.75
aparte Muster, auch Basiseide . . .	16.50, 13.50
Sommer-Mäntel	14.75
neue Formen, in Rips und kashaartigen Stoffen	24.50, 19.75
Herrenstoff-Mäntel	16.50
imprägniert, flotte Formen	29.75, 24.50
Einfarbige und gemusterte Kostüme	29.50
gut verarbeitet auf Kunstseide	45.—, 35.—
Kinder-Kleider	2.50
waschichte Stoffe, Bast-Seide, Voile, reizende Dessins, ab Größe 45 .	6.50, 4.50

C. BERNER

Das große Spezialhaus für Damen-Bekleidung
PFORZHEIM · Ecke Metzger- u. Blumenstr.

Waschen Sie mit

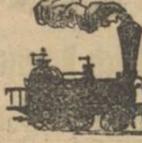


Ozonil

Im Nu ist die Wäsche schneeweiß.

Neue Fahrpläne

für den Bezirk sind auf der Geschäftsstelle ds. Blattes das Stück zu 20 Pfennig erhältlich



Hypothekengelder!

Wir haben laufend Privatkapital in Posten von

500.-	1000.-	1500.-	2000.-
3000.-	4000.-	5000.-	10000.-

15—20000.- und bis 100000.- und höher an pünktliche Zinszahlung zu vergeben.

Alber & Co. G.m.b.H. Stuttgart
Friedrichstr. 60 — Telefon 221 49

Gegen gute Sicherheit werden sofort oder 1. Juli

400 Mk.

aufzunehmen gesucht, (womöglich von privater Hand)

Schriftliche Angebote unt. N. 3. 200 an die Gesch.-St. ds. Bl. erbeten.

Suche
zirka 10—15 Str.
Weiden

(auch in geteiltem Posten) zu kaufen.
Paul Binder, Korbgesch.
(Frank's Nachfolger)

Nähmaschinen

(Plast, Gritzner, Phoenix) un-übertrifftene Qualitätarbeit. Große Auswahl. Bequeme Ratenzahlungen. Empfiehlt: Fr. Herzog, Calw, Ausführg' v. Reparaturen aller Systeme

Blanke Möbel

immer nur durch

„Rival“

Möbelpuh.
Fl. 1.—, Doppelfl. 1.50.
Ritterdrogerie Rittowski
C. Serva, R. D. Vinçon,
Liebenzell; Drogerie
Himperich, Althengstett;
Carl Straile.

Fußbodenriemen

einseitig gehobelt mit Nut und Feder gut trocken, sofort verlegbar, in Tannen, Fichten, Kiefern u. Pitzpine geben preiswert ab.

Gebrüder Theurer
Stgwerk, Nagold.

Wer?

bessert Herrenwäsche aus. Angeb. unter E. C. 100 an die Gesch.-St. ds. Bl.

Gummi-Mantel

neu, ist preiswert zu verkaufen.
Stuttgarterstr. 393 III

Anlässlich des Besuches des Krieger- und Sängerbundes „Herzogin Wera“ aus Stuttgart findet am Sonntag, den 17. Juni

Konzert der Calwer Stadtkapelle

im Garten des Badischen Hofes statt (Bei ungünstiger Witterung im Saal)
Anfang 4 Uhr Eintritt 50 Pfg.
Hierzu ladet jedermann ein
Musikdirektor Frank



Veteranen- u. Militär-Berein Calw.

Der Krieger- und Sängerbund „Herzogin Wera“ aus Stuttgart trifft am Sonntag, den 17. Juni, zum Besuch in Calw ein. Der Verein sammelt sich mit dem Trommler- und Pfeifer-Korps um 9 Uhr am Bahnhof. Gemeinsamer Spaziergang nach dem neugebauten Schützenhaus im Tällesbach von da über Hirsau nach Calw zurück. Etwa 1 Uhr Kranzniederlage am Gefallenen-Denkmal, hierauf anschließend Mittagessen im Saale der Brauerei Dreiß. Von 4 Uhr ab

Garten-Konzert

im Garten des Badischen Hofes durch Kamerad Musikdirektor Frank. Die Kameraden mit ihren Angehörigen werden gebeten, sich an diesen Veranstaltungen möglichst vollzählig zu beteiligen. Anmeldungen zum Mittagessen bis Freitag abend bei Kamerad Weiß, Badstraße. Der Ausschuß.

Nagold Saalbau z. Löwen

Sonntag, den 17. Juni, von 1/8 und 8 Uhr ab:



Tanzunterhaltung

ausgeführt von der beliebten Pforzheimer Tanz-Sport-Kapelle Du kri la
Eintritt frei!

Turnverein Calw.

Morgen Sonntag

End-Spiele

der Gangruppenmeisterschaften der A-Klasse im Faust-Ball auf dem Turn- und Spielplatz.
Beginn vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Achtung! zum Radfahrer-Fest in Würzburg am 17. u. 18. Juni habe ich mein

Pferdetaruffell, Schiffschantel und Lufas

aufgestellt. Es ladet freundlichst ein der Besitzer.

30 JAHRE



HANDWERKER UND GEWERBE AUSSTELLUNG

PFORZHEIM
16. JUNI — 25. JUNI 1928
IM STADT SAALBAU

Besamanten:

Franzen, Schnüre, Quasten für Möbel, Vorhänge, Tischdecken
Lampenschirmseide
Emil Feil, Stuttgart
Eberhardstraße 55. Filiale
Frau Karl Eberhard Calw
beim Waghäusle